Heidelberger Mediations-Modell

(im Privatbereich und in der Familie)

Auftragsklärung Phase 1

- Kontakt herstellen
- anhand der Prinzipien Verfahren der Mediation erklären
- jedes Prinzip zu aktiven Handlungen konkretisieren
- mündlich Regeln der Zusammenarbeit vereinbaren

Entwicklung der Themenbereiche Phase 2

- Positionen zu sachlichen, ergebnisoffenen Themen verändern
- Reihenfolge für die Lösung der Themen bestimmen
- Arbeitsbündnis schriftlich mitgeben

Konfliktbearbeitung Phase 3

- alle Informationen erheben, inklusive rechtlichen und ökonomischen Aspekten
- mit Verständnis für unterschiedliche Sichtweisen die tieferliegenden persönlichen Interessen herausarbeiten und formulieren

Problemlösung Phase 4

- kreativ neue Ideen entwickeln
- Ideen intuitiv bewerten
- Ideen zu Optionen zusammenfassen
- Optionen bewerten
- ausprobieren und auswählen

Verbindliche Vereinbarung Phase 5

- Gesamtschau vornehmen
- Memorandum aufsetzen
- Entwurf durch die Klienten und Vertrauten/Experten von außen überprüfen lassen
- Unterzeichnung des Memorandums und Abschlussritual

Nachbetreuung Phase 6

- Persönliche Begleitung beim Umsetzen des Memorandums
- Anberaumung Nachsitzung nach einiger Zeit
- telefonische Nachfrage

Auftragsklärung

Ziele:

- Verlässliches Arbeitsbündnis schaffen
- Sicherheit durch Überblick ermöglichen
- Autonomie für Entscheidungsfindung stärken
- Zu konkreten Veränderungsschritten motivieren
- Zufriedenstellendes Lösungspaket fixieren
- Unterstützen bei Umsetzung in Realität
- Lebendig Halten des Kooperationsgedankens

durch verlässliches Arbeitsbündnis Motivation zum eigenverantwortlichen Handeln für alle Beteiligten schaffen und erhalten

© HIM | Institut für Mediation – Heidelberger Institut für Mediation